## Hier geht's lang durch die Paulsdorfer Heide

O Streckenlänge: ca. 22 km O Höhenmeter: 179 m O Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden O Schwierigkeitsgrad: mittel

Sie fahren mit der Weißeritztalbahn von Freital-Hainsberg nach Dippoldiswalde, dem Ausgangspunkt der Radtour. Unser Tipp: Besuch im Lohgerbermuseum Dippoldiswalde

Am Dippoldiswalder Bahnhof angekommen folgen Sie der Hauptstraße nach links auf der Reichstädter Straße für ca. 1,4 km bergauf. Biegen Sie rechts in die Berreuther Straße ab und fahren Sie durch Berreuth Richtung Paulshain. Sie passieren den "Schwarzen Teich" und weiter geht es auf der Berreuther Straße bis zur K 9013 (Thomas-Müntzer-Straße). Die Kreisstraße führt zur Talsperre Malter 2. Dieser folgen Sie steil bergauf bis zu einem kleinen Parkplatz.

Überqueren Sie die K 9013/Paulshainer Straße und radeln Sie weiter geradeaus durch die Paulsdorfer Heide für ca. 1,8 km auf dem L-Weg. Auf der Höhe (Wettinplatz) biegen Sie rechts auf die Butterstraße ab und fahren danach geradeaus weiter. Nach ca. 700 m überqueren Sie den Schenkberg/ Kirchweg und fahren am Heidesportplatz vorbei.

Machen Sie an der Kreuzung Schenkberg/Kirchweg einen Abstecher zum Tiergarten Höckendorfer Heide 3 mit Picknick- und Spielplatz sowie schöner Aussicht auf den Ort!

Genug Tiere gesehen? Fahren Sie nun geradeaus weiter und überqueren Sie die Hauptstraße/Borlaser Straße.

Die Hauptstraße in Borlas bringt Sie direkt zur Bios-Schaukäserei Borlas 4 – leckerer Käse, Brot und Wein erwarten Sie im Hofladen

Gestärkt geht es weiter auf der Hochebene vorbei am Wasserhochbehälter (ca. 2,3 km). Folgen Sie der Wanderwegmarkierung Roter Punkt nach rechts in Richtung Windrad und fahren Sie auf der Schotterstraße für ca. 1,4 km bis zur Verbindungsstraße Somsdorf-Lübau. Am Abzweig halten Sie sich rechts und biegen auf die Straße nach Lübau ab. Nach ca. 850 m geht es auf der Dorfstraße links in Richtung Rabenauer Grund. Hier radeln Sie bis zur "Rabenauer Mühle"



Lohgerbermuseum Dippoldiswalde – Auf anschauliche

Talsperre Malter – Rund um die Talsperre laden Cafés,

Strandbäder, das Erlebnisbad mit Saunalandschaft,

Minigolf oder der Waldseilpark zum Verweilen ein.

Tiergarten Höckendorfer Heide – Ziegen, Falabellas,

Nandus und Zebus – diese Mischung erwartet Gäste

Ponys, Wollschweine, Hochlandrinder, Alpakas,

Bios-Schaukäserei Borlas – Landwirtschaft im

Einklang mit der Natur und artgerechte Tierhaltung

sowie kontrollierter Pflanzenanbau werden auf dem

Weise wird der Prozess der Lederherstellung in

den Originalräumen einer Lohgerberei dargestellt.

**Zwischenstopps** 

www.lohgerbermuseum.de

www.erlebnis-talsperre.de

im ganzjährig geöffneten Tierpark.

Übrigens: Der Eintritt ist kostenfrei.

www.erlebnisland-erzgebirge.de

Lust auf einen Abstecher zum Stuhlbaumuseum Rabenau 5? Folgen Sie der Bahnhofstraße über die Brücke und weiter in den Ort und biegen Sie dann scharf links in die Lindenstraße ab. Nach 450 m bergauf erreichen Sie das Museum.

So geht die Tour weiter: Vor der Brücke folgen Sie dem Wanderweg links durch den Rabenauer Grund. Begleiten Sie die Strecke der Weißeritztalbahn und den Fluss Rote Weißeritz nun für ca. 3,8 km durch den wildromantischen Grund, der schon Maler wie Ludwig Richter inspirierte.



Zwei Schutzhütten laden im Rabenauer Grund zum gemütlichen Picknick ein.



Am Wander-Pilz fahren Sie über die Brücke der Roten Weißeritz weiter entlang der "Weißeritztalbahn" bis zum Haltepunkt Freital-Coßmannsdorf. Für Ihre Weiterfahrt nach Freital-Hainsberg radeln Sie geradeaus bis zum Bahnübergang, dort geht es nach rechts bis zum Weißeritzaäßchen (Radwea). Am Ende des Weaes an der Fußgängerampel gueren Sie die Straße nach links. Auf dem Radstreifen an der Rabenauer Straße fahren Sie bis zur Straßenkreuzung Tharandter Straße/Dresdner Straße und dann weiter nach rechts bis zum Bahnhof Freital-Hainsberg. Geschafft!

Und jetzt einen Kaffee aus feinsten Porzellantassen. Über die Dresdner Straße, Hüttenstraße und Carl-Thieme-Straße gelangen Sie in ca. 15 min zur Sächsischen Porzellanmanufaktur Dresden 6.

#### **Fahrplan-Infos**

Die Weißeritztalbahn verkehrt täglich.

Informationen zu Tarif und Fahrplan gibt es hier: VVO-InfoHotline 03 51/852 65 55, SDG, Weißeritztalbahn 03 52 07/89 29-0

www.weisseritztalbahn.com oder www.vvo-online.de/tourismus www.vvo-mobil.de



## Sehenswürdigkeiten Tour 1

Tipps für unterhaltsame Bio-Bauernhof groß geschrieben. Von der Güte der Produkte können sich Gäste im Hofladen und bei Führungen überzeugen.

www.bio-schaukäserei-borlas.de Stuhlbaumuseum Rabenau – Das Museum gibt Einblick

ältester Stuhlbauerstadt.

www.deutsches-stuhlbaumuseum.de

Sächsische Porzellanmanufaktur Dresden (Freital) – Besucher können hier das kunstvolle Dresdner Zierporzellan bewundern, das seit 1872 in Freital hergestellt wird und ihren Kaffee aus einer echten "Dresdner Tasse" trinken. www.dresdner-porzellan.com

in die 400 lahre alte Handwerkskunst in Deutschlands

#### Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Tourismusverband Erzgebirge e.V. Regionalbüro Altenberg-Dippoldiswalde Markt 2, 01744 Dippoldiswalde

Telefon 03504/614877, Telefax 03504/614878 E-Mail dippoldiswalde@erzgebirge-tourismus.de Internet www.erzgebirge-tourismus.de

**Tourbeschreibung 2** 

## Hier geht's lang - durch die Dippoldiswalder Heide

O Streckenlänge: ca. 16,5 km O Höhenmeter: 62 m O Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden O Schwierigkeitsgrad: mittel

Sie fahren mit der Weißeritztalbahn von Freital-Hainsberg nach Dippoldiswalde, dem Ausgangspunkt der Radtour. Am Dippoldiswalder Bahnhof angekommen folgen Sie der Bahnhofstraße nach rechts – die Rote Weißeritz überquerend – bergauf bis zum Karl-Marx-Platz. Links befindet sich das Dippoldiswalder Schloss mit dem Museum "Osterzgebirgsgalerie" 🕡

Fahren Sie weiter halblinks bergauf bis zum Kirchplatz. Unser Tipp: Besichtigung der Stadtkirche aus dem 13. Jh., des Lutherdenkmals, der Betsäule, der Brunnenstube sowie die Statue des "Heiligen Dippold" in einer Nische hinter Glas (8)

Rechts um das im 15. Jh. erbaute Rathaus geht es zum Markt. Auf dem Platz befindet sich die Löwenapotheke von 1645 und vier Brunnen, welche die einstigen Wasser-Schöpfstellen

Biegen Sie links neben der Sparkasse in die Kirchgasse ein. Auf dem Niedertorplatz befindet sich rechts am Fußgängerüberweg eine weitere Betsäule. Den Fußgängerüberweg nutzend folgen Sie der Niedertorstraße bis zur ersten Kreuzung. Weiter geht's halblinks an einer Wegweisersäule vorbei auf dem Heideweg bis zur Nikolai-Ostrowski-Straße. Biegen Sie links ab zur Rabenauer Straße und folgen Sie dieser weiter nach rechts bergauf bis zur Kreuzung mit der Hohen Straße. Überqueren Sie die Kreuzung geradeaus zum Hotel "Heidehof" mit Aussichtsturm "König-Johann-Turm" (Schlüssel an der Rezeption erhältlich) 9.

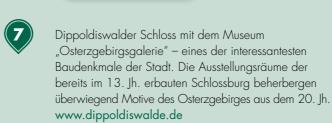
Biegen Sie nach ca. 600 m an einer Wegweisersäule links in den Waldweg Rabenauer Straße ein. Radeln Sie immer geradeaus, bis Sie einen asphaltierten Weg passieren. Hier befindet sich linkerhand die Wolfssäule 🔟 .

Fahren Sie nach rechts zur Kreuzung am Steinernen Messer. Eine weitere Wegweisersäule und ein überdachter Rastplatz laden zu einem gemütlichen Picknick ein.

Gestärkt geht es weiter auf der Rabenauer Straße Richtung Barbarakapelle bzw. Götzenbüschen. Nach einer weiteren Rastmöglichkeit finden Sie linkerhand – etwas versteckt – eine von vier Salzlecken der Dippoldiswalder Heide.

Ein Stück weiter weist Ihnen ein Schild den Weg zur Barbarakapelle 🕕 – ein lohnenswerter Abstecher zur Ruine aus dem 16. Jh. auf dem Klausenweg (ca. 200 m).





Stadtkirche – Dippoldiswalde bietet Kulturhungrigen neben der Stadtkirche aus dem 13. lh. in direkter Nähe das Lutherdenkmal, die Betsäule, die Brunnenstube sowie die Statue des "Heiligen Dippold" in einer Nische hinter Glas. www.kirche-dw.de

Hotel "Heidehof" – Eine Pause gefällig? Die gibt's bei gemütlichem Ambiente in dem sächsischen Landhaus tolle Aussichten vom Aussichtsturm "König-Johann-Turm" inklusive (Schlüssel an der Rezeption erhältlich). www.landhaus-heidehof.de

Wieder zurück auf dem Hauptweg radeln Sie weiter in Fahrtrichtung Rabenau und erreichen nach kurzer Strecke die Gartensparte "Neuoelsa". Übergueren Sie die Seifersdorfer Straße und setzen Sie Ihren Weg am Gasthaus "Zum Götzenbusch" vorbei fort. Besuchen Sie das Naturdenkmal "Götzenbusch" – ein sehenswerter ehemaliger Sandsteinbruch 📵 .

Genug Steine gezählt? Weiter geht's auf der Rabenauer Straße bis zu den ersten Häusern Rabenaus. An der Förstereistraße befindet sich links ca. 100 m bergauf die Alte Försterei 🔞 . Nach einem lohnenden Blick geht es wieder zur Dippoldiswalder Straße hinunter und an der Hauptstraße (Oelsaer Str.) nach links.

Lust auf einen Abstecher zum Stuhlbaumuseum? Halten Sie sich nach wenigen Metern rechts auf der Lindenstraße hinauf zur Ortsmitte Rabenaus. In der Rechtskurve befindet sich links das Museum (5).

Möchten Sie lieber weiterradeln, dann folgen Sie links der Bahnhofstraße hinunter ins Tal, wo Sie an der Rabenauer Mühle den Bahnhof erreichen. Zwischen Gaststätte und Parkplatz führt der Talweg hindurch, der Sie entlang von Fluss und Bahnstrecke, auf kurvenreicher Fahrt (ca. 4 km) nach Freital führt. Achtung teilweise führt der Weg unmittelbar an den Schienen entlang! Sehenswerte Bogenbrücken und ein Wasserkraftwerk mit hoher Kaskade lohnen einen Blick.





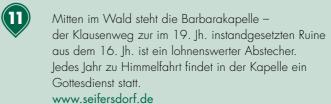
Im Rabenauer Grund laden zwei Schutzhütten zum gemütlichen Picknick ein. Auch eine flache Uferstelle an einer Biegung der Weißeritz bietet sich als beliebter Rastplatz an.

Am Talausgang beim Wander-Pilz queren Sie rechts den Fluss und erreichen, vorbei am "Hains" und dem Weißeritz-Park, den Haltepunkt Freital-Coßmannsdorf. Queren Sie am Bahnübergang die Bahnstrecke und die Hainsberger Straße und nutzen Sie links den Radweg des Weißeritzgässchens. Wieder auf der Rabenauer Straße, fahren Sie nach der Brücke nach rechts auf dem Radweg der stark befahrenen Dresdner Straße hinunter zum Bahnhof Freital-Hainsberg. Geschafft!

### Sehenswürdigkeiten Tour 2



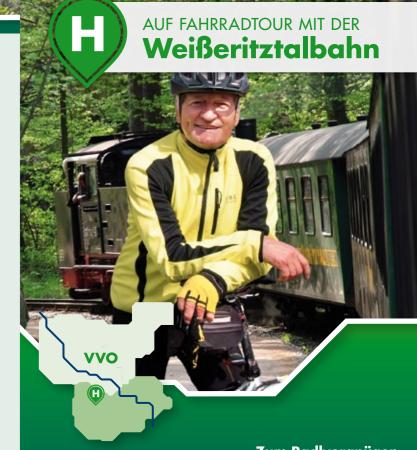
Die Wolfssäule wurde zur Erinnerung an die Erlegung des letzten Wolfes im Jahr 1802 errichtet. www.lausitz-wolf.de



Eine wunderschöne Aussicht bietet die Anhöhe auf dem "Götzenbusch". Das Areal beherbergt einen sehenswerten ehemaligen Sandsteinbruch und steht wegen seiner besonderen Geologie als Naturdenkmal

Die Alte Försterei wurde 1680 erbaut, so wie sie heute noch steht. Erstmals 1722 auf einem Bild der Stadt von Ch. Rosenlecher dargestellt, ist es eines der ältesten Gebäude von Rabenau. www.rabenau.net

www.oelsa.de



einfach umsteigen

Zum Radlvergnügen in die Region Oberelbe











### **LUST AUF WEITERE AUSFLUGSTIPPS?**

Gehen Sie mit unseren fünf Flyern auf Reisen durch sechs sehenswerte Gegenden im Herzen Sachsens und im benachbarten Tschechien. Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar an unter www.vvo-online.de

Leipziger Straße 120, 01127 Dresden Telefon: 03 51/852 65 55, Telefax: 03 51/852 65 13 Verkehrsverbund Oberelbe GmbH, D. Bentzin M. Schmidt, J. Jeibmann, SDG; Titelbild M. Schmidt SACHSEN KARTOGRAPHIE GmbH DRESDEN Lößnitz-Druck GmbH Radebeul



TÄGLICH MIT DEM DAMPFZUG UNTERWEGS...

# WEIBERITZTALB/AND

Freital-Hainsberg - Dippoldiswalde

- täglicher Betrieb mit Dampflokomotiven
- Anschluss in Freital-Hainsberg an die S-Bahn S3 (Dresden – Tharandt/Freiberg)
- Fahrradmitnahme im Gepäck- bzw. Fahrradwagen
- Ausstellung von Geschenkgutscheinen
- Entspannen Sie die müden Radlerbeine

im Dampfzug und genießen Sie die Gemütlichkeit des Reisens.

SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH Weißeritztalbahn Am Bahnhof 1 · 01468 Moritzburg

www.sdg-bahn.de



